



Gottesdienste vom 18. - 26. Juli

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

Samstag, 18. Juli	Samstag der 15. Woche im Jahreskreis
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Hl. Messe für die Verst. der Fam. Buchenberg-Wolf
Sonntag, 19. Juli	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>Kollekte für den Bischöflichen Fonds für behinderte und hilfsbedürftige Menschen</i>)
Montag, 20. Juli	Hl. Margareta, Jungfrau, Hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung
Dienstag, 21. Juli	Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer
07.30 Uhr	Hl. Messe für Elfriede Stockinger
Mittwoch, 22. Juli	HL. MARIA MAGDALENA
14.00 Uhr	Gebetsstunde Mit-/Füreinander
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Votivmesse für Kirche und Gesellschaft (<i>Übertragung</i>)
Donnerstag, 23. Juli	HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Ordensgründerin, Patronin Europas
09.00 Uhr	Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb (<i>Übertragung</i>)
Freitag, 24. Juli	Hl. Christophorus, Hl. Scharbel (Josef) Machluf, Ordenspriester
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung (<i>Übertragung</i>)
19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Samstag, 25. Juli	HL. JAKOBUS, Apostel
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Hl. Messe für Margaretha Stemmer
Sonntag, 26. Juli	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i>)

Margareta von Antiochien



Lebensdaten: gestorben 304 in Antiochien (heute Ruinen in der Provinz Isparta, Türkei)

Lebensgeschichte und

Legende: Margareta, die in der Ostkirche als Großmärtyrin Marina verehrt wird, war der Goldenen Legende nach die Tochter eines heidnischen Priesters, wurde aber von ihrer Amme christlich erzogen. Als ihr Vater das bemerkte und Margareta sich noch dazu Christus als ihrem himmlischen Bräutigam geweiht hatte, lieferte er sie dem römischen Präfekten aus – inmitten der Diokletianischen Christenverfolgung.

Der Statthalter begehrte die schöne junge Frau zur Geliebten und ließ sie, da sie ihn abwies, umso grausamer foltern. Margareta wurde mit Fackeln versengt, an den Haaren aufgehängt und mit eisernen Kämmen traktiert, bis ihre Haut in Fetzen herabhing. Sie war so entstellt, dass das gaffende Volk sich angewidert abwandte und man sie in den Kerker sperrte.

Im Gefängnis suchte sie der Teufel in Gestalt eines Drachen heim und drohte sie zu verschlingen, doch Margareta besiegte ihn durch das Kreuzzeichen und setzte ihm den Fuß auf den Nacken – für den Höllenfürsten eine entsetzliche Demütigung. Anderntags war sie auf wunderbare Weise wiederhergestellt und wurde wieder vor den Statthalter geführt.

Als sie wiederum ihren Glauben bekannte und sich nicht zum Kaiseropfer bewegen ließ, wurde sie auf glühende Platten gelegt und anschließend in eisiges Wasser getaucht. Als auch das ihr nichts anhaben konnte, immer mehr Zuschauer aber sich ihrem Glauben zuwandten, wurde sie enthauptet.

Verehrung: Margaretas große Verehrung verdankt sich den zurückkehrenden Kreuzfahrern, die sie besonders in England bekanntmachten, wo ihr 250 Kirchen gewidmet sind, darunter St Margaret's Church, Westminster, die Pfarrkirche des Parlaments. Ihr Gedenktag am 20. Juli, einem der wichtigsten Lostage des Jahres, machte sie zur Patronin der Bauern. Reliquien der Nothelferin werden in der Kairiner Sankt-Marien-Kirche von Harat ar-Rum sowie im Dom S. Margherita von Montefiascone verehrt.